

Ökologisch. Direkt. Pur.

ödp

An Haushalte mit Tagespost

Franz

Badura

als Oberbürgermeister





1 KLAUS MRASEK
Erster Polizeihauptkommissar
a.D., AbL, LBV, BN, Stadtrat



2 SUSANNE WITT
Dipl.-Volkswirtin (univ.), verh.,
2 Kinder, ehrenamtl. RichterIn



3 JOSEF WITT
Studiendirektor, verh., 2 Kinder,
Lektor St. Martin, Siedlerge-
meinschaft Gailoh, Stadtrat



4 FRANZ BADURA
Trompeter, selbständiger
Musikschulleiter, verh., 1 Kind,
3. Bürgermeister, Stadtrat



5 DANIEL ERTL
Oberstudienrat, verh., 4 Kinder



6 BRIGITTA BIEHLER
Oberstudienrätin, verh., 2 Kinder



7 DORIS MÜLLER
Fachlehrerin i.R., verh., SkF,
KEB, Kommunionhelferin,
Pilgerbegleiterin



8 ULRIKE MÜLLERS
Musiklehrerin, verh., 3 Kinder



9 FLORIAN URMANN
Selbständiger Ingenieur, verh.,
3 Kinder, Umweltstation Ens-
dorf, ZEN Ensdorf, TV 1861 AM



10 WOLFGANG HUMMEL
Bauunternehmer, Energiebera-
ter, verh., 3 Kinder



11 MIRIAM WITT
Masterstudentin Physik



DIE FAMILIE

...ist Mittelpunkt und Keimzelle unserer Gesellschaft.
Bildung entscheidet über die Zukunft unserer Kinder. Wir
fördern Familien durch...

- kindgerechte Spielplätze und Kindertagesstätten mit qualifizierter Betreuung
- laufende Instandhaltung und Modernisierung unserer Schulen
- Inklusion behinderter Menschen in allen Lebensbereichen
- Ausweisung stadtnaher und bezahlbarer Bauplätze
- flexible Arbeitszeitmodelle in der Verwaltung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir setzen uns für Sie ein, wenn es um die Interessen von Kindern und Familien geht.



12 ARNO DIENER
Bierbrauer, Dipl.-Informatiker,
3 Kinder, KSJ Förderverein



13 DR. URSULA ALBERTIN-HUMMEL
Professorin Bauingenieurwesen,
Energieeffizienz-Expertin, DGNB
Auditor, verh., 3 Kinder



14 HERBERT ERRAS
EDV-Dozent



15 BIRGITTA DIENER
Lehrkraft, Dipl.-Mathematikerin,
3 Kinder



16 ELFRIEDE KÖPL
Beamtin a.D., Dipl.-Verwaltungs-
wirtin, 2 Kinder



17 KARL-HEINZ IRMNER
Rentner

BAUEN UND VERKEHR

Amberg braucht

- ein durchgehendes Radwegenetz durch die kontinuierliche Umsetzung des Radverkehrskonzeptes von 2017
- überdachte Fahrradstellplätze mit Lademöglichkeit in der Innenstadt und in Gewerbegebieten
- die Umrüstung der City-Busse auf Elektro-Antrieb
- eine Modernisierung und einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs
- ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung von Kreuzungen zu Kreisverkehren

ÖDP-Erfolge:

- aufgrund eines ÖDP-Antrages wird seit 2020 jedes Jahr eine halbe Million Euro in das Radverkehrskonzept investiert
- sichere durchgehende Fahrradwege wurden neu errichtet, z. B. nach Köfering
- Bike+Ride Anlage (Fahrradgarage) auf dem Multifunktionsplatz
- Bauen mit Holz speichert CO₂ und erhöht die Aufenthaltsqualität in den Innenräumen – die neuen Gebäude an den Schulen Ammersricht, Dreifaltigkeit und Max-Josef werden in Holzbauweise errichtet





18 FRANZ-JOSEF REICH
Dipl.-Ingenieur i.R., TV1861 AM,
FFW Karmensölden, AN, GHBF



19 GÜNTER NEUMANN
Polizeihauptkommissar a.D.,
verh., 3 Kinder, LBV



20 MICHAEL SCHANDERL
Elektromonteur, Imker



21 JONAS HUMMEL
Student Bauingenieurwesen,
LBV



22 RUDOLF LEITL
Dipl.-Forstwirt (univ.), 1 Kind,
Stiftungsbeirat, Naturschutzbei-
rat, Projektmitarbeiter LBV, BN,
LPV AS, VSL



23 MARTHA LEDERER
Krankenschwester i.R., 4 Kinder,
Hospizverein



24 LUKAS HUMMEL
Masterstudent Biologie



25 BERNHARD MÜLLERS
Kirchenmusiker, verh., 3 Kinder,
Leiter der Konzertreihe Amber-
ger Orgelmusik



26 JOHANN BAUER
Pastoralreferent i.R., verh.,
1 Kind, Runa Masi e.V., Dozent
VHS



27 SILAS HUMMEL
Elektroniker in Meisterausbil-
dung, Fridays for Future



28 MICHAEL KOLL
Sonderpädagoge

STADT UND LAND – HAND IN HAND

Gesundheit, Bildung und eine intakte Umwelt sind kostbare Güter für Ihre Zukunft. Damit Ihre Zukunftschancen nicht im Gerangel zwischen Stadt und Landkreis zerrieben werden, setzen wir uns ein...

- für eine gelebte Zusammenarbeit zwischen dem Klinikum St. Marien und dem St. Anna Krankenhaus
- für eine gemeinsame Koordination der Leistungsangebote in beiden Krankenhäusern
- für das Ziel eines gemeinsamen Krankenhauses an zwei Standorten
- für die Zusammenarbeit bei Bildungsangeboten als Gemeinschaftsaufgabe
- für eine kooperative Umweltpolitik: beim Trinkwasser- bzw. Hochwasserschutz, der Luftreinhaltung und der Landschaftspflege, denn hier dürfen Gemeindegrenzen keine Rolle spielen
- für einen funktionierenden Verbund der natürlichen Lebensräume zwischen Stadt und Land

Gegen kleingeistige Kirchturmpolitik – für mehr Zusammenar-
beit im Interesse von uns allen.



29 MARTINA NEUMANN
Angestellte, verh., 3 Kinder,
Chor St. Martin



30 SEBASTIAN SONNTAG
Selbständiger Psychotherapeut,
verh., 3 Kinder



ENERGIE

Unsere Stadt hat die Weichen für die Energiewende gestellt. Diesen Weg setzen wir konsequent fort durch...

- 100 % erneuerbare Energien im Strom- und Wärmebereich mit unseren Stadtwerken
- Nutzung aller geeigneten Dach- und Konversionsflächen für Solarstrom-Anlagen
- Einführung der Solarpflicht in allen neuen Bebauungsplänen

ÖDP-Erfolge:

- Errichtung von Solarstrom-Freiflächenanlagen am Gewerbegebiet West II/Postweiher, Schweighof II, beim ehemaligen BWK-Gelände und bei Theuern
- Investition der Stadtwerke Amberg in den Windpark Kümmersbruck mit insgesamt 11 Windenergieanlagen WEA

Durch eine solche konsequente Energiewende entsteht jedes Jahr eine regionale Wertschöpfung in zweistelliger Millionen-
höhe.



LEBENSWERTE STADT

Die Amberger Innenstadt hat Flair und Charme. Das wollen wir auch in Zukunft erhalten. Damit Amberg attraktiv bleibt, muss unsere Altstadt als Einkaufs- und Dienstleistungsmeile und Wohnlage vorangebracht werden. Wir wollen deshalb:

- keine weiteren Märkte und Handelsbetriebe mit innenstadtrelevantem Sortiment auf der grünen Wiese
- den Denkmalschutz mit modernen Wohnbedürfnissen in Einklang bringen
- den Ausbau der Wege zur und in die Altstadt und bis zum Landesgartenschau Gelände auch für Menschen mit Behinderung
- eine bessere Anbindung der Altstadt für Fußgänger und Radfahrer
- weniger Autoverkehr in der Altstadt
- Unterstützung der Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte in Amberg
- konsequenter Schutz und Verbesserung der Grünflächen
- Stärkung der Artenvielfalt in der Stadt durch entsprechende Maßnahmen

Jede Stimme zählt!

Keine 5% Hürde!

Das Listenkreuz entscheidet!

1. Mit dem kleinen Stimmzettel wählen Sie Franz Badura zu Ihrem Oberbürgermeister.

2. Amberg hat 40 Stadträte, weshalb Sie bei dieser Wahl bis zu 40 Stimmen vergeben können.

3. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag Nr. 7) an (siehe rechts), damit haben Sie alle 40 Stimmen vergeben.

4. Wenn Sie einzelne Bewerberinnen und Bewerber der ÖDP besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen bis zu drei Stimmen geben.

Beispiel für einen 2-fach angeführten Bewerber:

3	Name	Vorname	Beruf
	Name	Vorname	Beruf

5. Achten Sie darauf, nicht mehr als 40 Stimmen zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist!

6. Unser Tipp: diesen Wahlvorschlag zu Hause in aller Ruhe ausfüllen und im Wahllokal auf den Originalstimmzettel übertragen.

Unser Wahlvorschlag:

Wahlvorschlag Nr. 7



Kennwort: ÖDP
Franz Badura als Oberbürgermeister

Wahlvorschlag Nr. 7



Kennwort: ÖDP
Ökologisch-Demokratische Partei

1	Mrasek	Klaus	Erster Polizeihauptkommissar a.D., Stadtrat
	Mrasek	Klaus	Erster Polizeihauptkommissar a.D., Stadtrat
	Mrasek	Klaus	Erster Polizeihauptkommissar a.D., Stadtrat
2	Witt	Susanne	Dipl.-Volkswirtin (univ.)
	Witt	Susanne	Dipl.-Volkswirtin (univ.)
	Witt	Susanne	Dipl.-Volkswirtin (univ.)
3	Witt	Josef	Studiendirektor, Stadtrat
	Witt	Josef	Studiendirektor, Stadtrat
	Witt	Josef	Studiendirektor, Stadtrat
4	Badura	Franz	Trompeter, 3. Bürgermeister, Stadtrat
	Badura	Franz	Trompeter, 3. Bürgermeister, Stadtrat
	Badura	Franz	Trompeter, 3. Bürgermeister, Stadtrat
5	Ertl	Daniel	Oberstudienrat
	Ertl	Daniel	Oberstudienrat
6	Biehler	Brigitta	Oberstudienrätin
	Biehler	Brigitta	Oberstudienrätin
7	Müller	Doris	Fachlehrerin i.R.
8	Müllers	Ulrike	Musiklehrerin
9	Urmann	Florian	Selbständiger Ingenieur
10	Hummel	Wolfgang	Bauunternehmer, Energieberater
11	Witt	Miriam	Masterstudentin Physik
12	Diener	Arno	Bierbrauer, Dipl.-Informatiker
13	Dr. Albertin-Hummel	Ursula	Professorin Bauingenieurwesen, DGNB Auditor
14	Erras	Herbert	EDV-Dozent
15	Diener	Birgitta	Lehrkraft, Dipl.-Mathematikerin
16	Köpl	Elfriede	Beamtin a.D., Dipl.-Verwaltungswirtin
17	Irmer	Karl-Heinz	Rentner
18	Reich	Franz-Josef	Dipl.-Ingenieur i.R.
19	Neumann	Günter	Polizeihauptkommissar a.D.
20	Schanderl	Michael	Elektromonteur, Imker
21	Hummel	Jonas	Student Bauingenieurwesen
22	Leitl	Rudolf	Dipl.-Forstwirt (univ.)
23	Lederer	Martha	Krankenschwester i.R.
24	Hummel	Lukas	Masterstudent Biologie
25	Müllers	Bernhard	Kirchenmusiker
26	Bauer	Johann	Pastoralreferent i.R.
27	Hummel	Silas	Elektroniker in Meisterausbildung
28	Koll	Michael	Sonderpädagoge
29	Neumann	Martina	Angestellte
30	Sonntag	Sebastian	Selbständiger Psychotherapeut

am 8. März: ÖDP



www.oedp-amberg-sulzbach.de